

- 2) Für die Einkerbung der Leiche einer Person, die zur Zeit ihres Ablebens nicht im hamburgischen Staatsgebiete ihren Wohnsitz hat, sind zu entrichten A. 100
 3) Für die Beisetzung von Aschenüberresten in den unter Ziffer 1b und c und 2) bezeichneten Fällen sind zu entrichten „ 15
 4) Für die Beisetzung der Aschenüberreste von Nichtberechtigten in eigenen Gräbern oder auf Aschengrabplätzen von 2 1/2 qm Grösse ist die Hälfte der unter Ziffer 3) genannten Gebühr mehr zu entrichten.
 5) Die unter Ziffer 1) bis 4) aufgeführten Gebührensätze sind zu entrichten ohne Rücksicht darauf, ob es sich um die Einkerbung der Leichen und die Beisetzung der Aschenüberreste von Erwachsenen oder von Kindern handelt.
 6) Für die Erwerbung von Aschengrabplätzen sind die folgenden Gebühren zu entrichten:
 a. für die Erwerbung eines Grabplatzes in der Grösse von 1/2 qm auf 25 Jahre für eine Person „ A. 10
 b. für die Erwerbung eines Grabplatzes in der Grösse von 2 1/2 qm auf 25 Jahre zur Benutzung für den Erwerber, seine Ehefrau und seine Kinder „ 50
 c. für die Verlängerung der Benutzungszeit eines unter b. bezeichneten Grabplatzes um 25 Jahre „ 25

Seite 64

Gemeinnützige Auskünfte.

Luftpostverkehr Berlin-Hamburg.

Seit Anfang März 1919 unterhält die Deutsche Luftreederei zwischen Berlin und Hamburg eine Brief-, Paket- und Personen-Beförderung auf dem Luftwege. Täglich zweimalige Verbindung; Ab Hamburg: 14 Uhr und 4 Uhr nachm.; Flugdauer etwa 2 1/2 Stunden. Briefbeförderung auch über die Flugziele hinaus. Gebühren für Briefe und Warenproben bis zu 20 gr 1 M., von 20—500 gr 1.50 M. Das Porto ist in Briefmarken aufzukleben. Aufschrift auf die Luftpostbriefe: „Durch Luftpost.“ Briefannahme bei den Postämtern: Dovenhof 5, Alsterwall 55—59, Mönckebergstrasse 7 und Stephansplatz 8 bis 12 1/2 und 8 Uhr, bei der Telegramm-Annahme in der Börse bis 12.40 und 3.10 Uhr, beim Postamt Mönckebergstrasse 1/2 bis 12 1/2 und 2 1/2 Uhr. Pakete können bis zum Gewicht von 5 kg zum Preise von 35 M. befördert werden. Schlusszeit der Paketannahme Alsterdamm 25 12 1/2 und 8 Uhr nachm. — Für Personen beträgt der Preis für einen Flug nach Berlin 450 M., für Hin- und Rückfahrt 900 M.
 Auskunft und Annahmestelle für Reisende und Pakete: Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Personenverkehr, Alsterdamm 25. (Fernspr. Nordsee 43.)

Vereine.

Seite 70

Auslands-Vereine.

Hamburgische Vereinigung für Deutsch-Süd- und West-Afrika. Zweck: Vertretung der D. S. W. Afrika-Wirtschafts- und Handelsinteressen. Vors. und Geschäftsstelle: Otto Erhard, Mönckebergstr. 17; Schriftf.: Otto Peyke, Grünungstr. 25, Zim. 511/515.

Vereinigung der Guatemala-Firmen. Interessen-Vereinigung sämtlicher in der Republik Guatemala interessierter Firmen. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Leon Guttman, 1/2 Guttman & Widmer, gr. Bleichen 28

Verein der Nord- und Mittel-Kamerun-Kaufleute. Zweck: Vertretung und Förderung der Interessen der Mitglieder. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Alex Brock, 2/2 C. Woermann, gr. Bleichen 28, 25/29, Afrikahaus, C. 21 1227/28.

Hamburgische Vereinigung f. Deutsche Übersee-Interessen. 1. Vors.: Prof. Dr. K. Rathgen, Bellevue 69; 2. Vors. und Geschäftsstelle: Direktor Otto Riedel, Ferdinandstr. 5, Zim. 52; Schriftf.: Dr. S. E. Soskin, Badestr. 1.

Vereinigung der Südsee-Firmen, Berlin, Bremen und Hamburg. Zweck: Vertretung der Kolonial-Interessen in der Südsee. Vors. und Geschäftsstelle der Hamburger Gruppe: Max Tüdel, Direktor der Harnsheim & Co., A.-G., Spitalstr. 11; Schriftf.: E. Timm.

Verein Westafrikanischer Kaufleute. Zweck: Vertretung der Interessen der Vereinsmitglieder. Vors.: Albert Weber, 1/2 Weber & Schaefer, Bergstr. 18; Schriftf.: C. Rob. Müller, 1/2 H. Bey & Co., lange Mühren 9

Seite 71

Beamten-Vereine.

Interessengemeinschaft deutscher Beamtenverbände, Bezirksgruppe Hamburg. jetzt: Ortskartell Hamburg-Altona und Umgebung des Deutschen Beamtenbundes. Leiter des Ortskartells: Oberpostsekretär C. Ritscher, Hüttenwerckstr. 18 I, 1. Vors.; Oberbahnassistent Wasserthal, Schriftf.; Oberpostschaffn. Heuer, Kassenträger.

Verein der juristischen Beamten des höheren Verwaltungsdienstes zu Hamburg, o. V. Zweck: Vertretung der Berufs- und Standesinteressen, Pflege des geselligen Zusammenhalts. Vors.: Oberregierungsrat H. Körbin, Schlüterstr. 64 II; Schriftf.: Regierungsrat Dr. v. Wrochem, Overbeckstr. 1, I; Geschäftsstelle: hohe Bleichen 10, C. 21 594, 306. Zusammenkunft jeden 1. Donnerstag im Monat.

Seite 72

Vereinigung der Beamten der Reichsanstaltversicherung Sita Hamburg. Die Vereinigung strebt an: Verbesserung der wirtschaftlichen und

sozialen Lage; dienstliche Sicherstellung der Berufsgenossenschaftsbeamten; Verbreitung von Fachkenntnissen; Pflege der Kollegialität; Stellenvermittlung. Der Betritt steht jedem männlichen und weiblichen Angestellten der Berufsgenossenschaftlicher Verwaltungen frei. Der Wirkungsbereich ist das Reichsgebiet. Schriftf.: Sekretär W. Becker, Lortzingstrasse 6

Hamburgischer Richterverein, o. V. Vors.: Senatspräsident Dr. Max Mittelstein, Rothenbaumchaussee 84; Schriftf.: Landrichter Dr. Johs. Meyer, Monatliche Zusammenkunft

Kameradenverein der Schutzleute der Freien und Hansestadt Hamburg, o. V. jetzt: Kameradenverein der Polizeiwachmeister der Freien und Hansestadt Hamburg, o. V.

Vereinigung wissenschaftlicher Beamter und Angestellter im Hamburgischen Staatsdienst, o. V. Zweck: Mitarbeit an der Organisation des wissenschaftlichen Lebens in Hamburg und Vertretung der Berufsinteressen der Mitglieder. Vorstand: Dr. H. Klebahn, Professor am Institut für allgem. Botanik, Curschmannstr. 27; Schriftf.: Dr. phil. Joh. Feigl, Logestieg 6, und Dr. phil. K. J. H. Keiser, Haynstr. 18. Geschäftsstelle: Institut für allgem. Botanik, Jungiusstr.

Bildungs-Vereine.

Verein zur Verbreitung guter Jugendschriften, o. V. Vors. jetzt Rud. Sloveris, Neuerwall 11

Seite 73

Bürger- und Kommunal-Vereine.

Der Bürgerbund Gross-Hamburg, politisch neutral, ein Zusammenschluss der Bürger von Hamburg, Altona und Wandsbek, hat das Ziel, die gemeinsamen Interessen aller hamburgischen Bürger zu vertreten und will bei allen Massnahmen auf sozialpolitischem Gebiet mit dahin zu wirken suchen, dass die Gegensätze überbrückt werden. Er will zum Schutze der bürgerlichen Rechte im Einverständnis mit der jetzigen Regierung für Sitte, Recht und Ordnung eintreten, in allen Fällen, in welchen Minderheiten oder diktatorische Gewalten den Versuch machen, die Mehrheit zu entrechten. Vorstand: B. M. Bromberg, Georg Frank und Richard Möring

Bürgerverein „Altstadt-Nordteil“ jetzt: Vors. L. Gönne, Bankstr. 44; Vereinslokal: Restaurant Patzenhofer

Der Eppendorfer Bürgerverein hat sich auf den Boden der Deutschen Volkspartei gestellt

Neuer Bürger- und Kommunalverein von Eppendorf und Winterhude heisst nach seiner Umwandlung jetzt: „Deutsche demokratische Partei, Bezirk Eppendorf“

Der Bürgerverein zu Hamburg von 1871 hat sich der Deutschen demokratischen Partei angeschlossen. 1. Vors.: J. Heffer, Wrangelstr. 28

Hohelufter Bürgerverein. Der Verein hat nach seiner Politisierung sich auf den Boden der Deutschen Volkspartei gestellt.

Neuer Hohelufter Bürgerverein, gegr. 1909. Dem Vereinsnamen ist hinzugefügt: „angeschlossen der Deutschen demokratischen Partei.“

Hohenfelder Bürgerverein. Dem Vereinsnamen ist hinzugefügt: „Bezirksverein der Deutschen demokratischen Partei, Hamburg.“

Bürgerverein Nord-St. Pauli u. Bürgerverein Süd-St. Pauli nach beschlossener Verschmelzung jetzt: „Bürgerverein Nord- und Süd-St. Pauli“

Pfäldorfer Bürgerverein. 1. Vors. jetzt: John Freydas, Innocenzstr. 17.

Seite 74

Der Neue Winterhuder Bürgerverein nennt sich jetzt: „Demokratischer Verein Winterhude von 1913.“

Seite 75

Frauen-Vereine.

Bund Deutscher Offizierfrauen. Zweck: die Interessen der deutschen Offizierfamilien nach jeder Richtung hin zu wahren. Ortsgruppe für Hamburg und Altona: Frau Oberleutnant v. Schults, Vorstandshelferin; Sprechst. 10—12 Uhr im Curhaus, Rothenbaumchaussee 15, H. II. Eintrittsgeld A. 1.—; Mindestbeitrag A. 8.—, dafür Bundeszeitschrift dreimal monatlich frei.

Freimaurerei.

Hier zur Hand, o. V. Zweck: Die idealen Grundsätze des „Ordens“ (V. A. O. D.) durch Beratung und wirtschaftlichen Beistand in Not geratener Brüder zu verwirklichen. Vors.: J. Ohlhafer, 1/2 M. Mikow, Klosterstr. 24; Schriftf.: P. Ostermeier, Hammerstr. 44. Geschäftsstelle: beim Strohhause 82. Zusammenkunft des Arbeitsausschusses jeden Donnerstag.

Johanniloge „Zur Hanseantenraue“, o. V., Moorweidenstr. 86. Vors.: Pastor H. Lachendorf, St. Georgskirchhof 19; Schriftf.: H. von Rönne, Hasselbrookstr. 48.

Gartenbau-Vereine.

Ausschuss zur Förderung des Land- und Gartenbaues im Zentral-ausschuss hamburgischer Bürgervereine. Vors.: M. Hothmann, Koldingstrasse 1

Beratungsstelle für Boden- und Pflanzenkultur sowie Schädlingsbekämpfung (kostenlos) zur Förderung des Kleingartenbaues: Hornerlandstr. 164; Mittwochs und Sonntags 8—9 Uhr

Seite 76

Gartenverein Hoheluft, o. V. Zweck: Beschaffung von billigem Gartenland für die Mitglieder und Schaffung von Spielplätzen für die Kinder. Vors. u. Geschäftsstelle: J. Hammerich, Falkenried 66, III; Schriftf.: J. Schmoldas, Gosselerstr. 82, O.E.; Vereinslokal: L. Dietrich, Grindelberg 88.

Schreiber- und Kleingartenbund Hamburg, o. V. Zweck: Förderung des Kleingartenbaues. Vors. u. Geschäftsstelle: Carl Nienaber, Peterskampweg 87, II, 8—9 Uhr abds.; Schriftf.: Cl. Stüven, Bellealliancestr. 87.

Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.

Bund Deutscher Akademiker zu Hamburg. Zweck: Mitarbeit am Wiederaufbau des Deutschen Reiches unter Wahrung der unzerstörbaren Güter des deutschen Volkes. Der Bund will alle geistigen und sittlichen Kräfte der Akademiker anspornen zu gesteigerter Teilnahme am politischen Tagesleben und will kämpfen gegen Unordnung und Zersetzung. Mitglied kann jeder frühere oder jetzige deutsche Student einer deutschen Hochschule werden. Jahresbeitrag für Einzelmitglieder A. 5.—, Studenten A. 1.—. Akademische Körperschaften, die geschlossen beitreten, zahlen einen Mindestbeitrag von A. 50.—, doch wird erwartet, daß für jedes Mitglied A. 2.— Jahresbeitrag entrichtet wird. Vorstand: Prof. Dr. Franke (Kolonial-Institut) 1. Vors.; Dr. H. v. Reicha, 2. Vors.; Oberlehrer Dr. Paul Blunk, Geschäff., Inlandstrasse 68, I.; Dipl.-Ing. O. Alteschwager, Kassenwart, Postfach-Conto: 2217. Beirat: Dipl.-Ing. Hoffmann, Pastor Jänisch, Oberlehrer Dr. Schlinck, Dipl.-Ing. Siebert, Schulrat Prof. Dr. Thomas.

Wohlfahrtszentrale der Hamburger Detailkaufmannschaft (Liebesgabe von 1914) o. V. Unter Führung der Detailistenkammer will diese Zentrale im eigenen Namen des Einzelhandels Wohlfahrtigkeit pflegen, zunächst namentlich den heimgekehrten Kriegern Unterstützung gewähren und Not lindern, wo Kreditbeschaffung nicht in Frage steht. Vorstand: M. Isaac, 1/2 Hirsch & Co., 1. Vors.; Fritz Tillner, 1/2 J. Heimerding, 2. Vors.; L. Jürgens, 1/2 Jürgens & Rohmann, stellv. Vors.; Geschäftsführer: Syndikus Dr. Curt Meier; Kanzlei: Neuerwall 69.

Hamburger Ausschuss für den Wiederaufbau der Friedenswirtschaft. 1. Vors.: Ed. Müller, Direktor der Deutschen Ost-Afrika-Linie; 2. Vors.: H. A. Klöpper, 1/2 Wm. Klöpper; Schatzmeister: Kurt Woermann, 1/2 C. Woermann; Schriftf.: Dr. Karl Klügmann.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.